

Liebe Eltern,
liebe Angehörige,
liebe Geschwister,

im Kindergarten gibt es jetzt noch mehr Angebote rund um **Bücher, Buchstaben** und **Schrift**:

- wir lesen mehr vor,
- wir ermuntern alle Kinder, zu versuchen z.B. ihren Namen zu erkennen,
- wir ermuntern alle Kinder, dass sie sich auf unserer Anwesenheitsliste eintragen,
- wir reimen, singen, spielen mit Buchstaben.

Es geht bei diesen Angeboten *nicht* darum, dass die Kinder Buchstaben richtig schreiben oder bestimmte Leistungen erbringen – nein. **Die Kinder sollen ganz viele Erfahrungen mit Schrift sammeln.**

WIE SIEHT DAS KONKRET AUS?

Viele Kinder kritzeln am Anfang nur etwas auf die Anwesenheitsliste, wissen aber genau, welcher „Kritzel“ von ihnen ist. Das ist klasse, weil sie schon verstanden haben, dass dieser „Kritzel“ eine Bedeutung hat. Manche Kinder möchten, dass man den Namen noch in Erwachsenenschrift daneben schreibt. Wir fragen hier nicht: „Soll ich es nochmal *richtig* schreiben?“ – sondern: „Soll ich es in *Erwachsenenschrift* dazu schreiben?“ Nach und nach versuchen viele Kinder, ihren Namen auch so zu schreiben.

Wenn Kinder (noch) keine Stifte halten können, haben wir verschiedene andere Möglichkeiten, so dass *alle* Kinder Erfahrungen sammeln können.

WAS IST DAS ZIEL?

... dass alle Kinder Erfahrungen mit Schrift sammeln und nach und nach verstehen, dass es z.B. eine gute Idee sein kann, den eigenen Namen auf ein gemaltes Bild zu schreiben oder nachzuschauen, ob der eigene Name im T-Shirt steht.

WAS KANN ICH TUN?

... wenn Sie etwas lesen oder aufschreiben, binden Sie Ihr Kind gerne mit ein. Wenn Sie z.B. schauen, ob der Name im T-Shirt steht – schauen Sie gemeinsam. Wenn Sie den Einkaufszettel schreiben, besprechen Sie mit dem Kind, was aufgeschrieben und eingekauft werden soll. Sprechen Sie beim Aufschreiben mit: „Ba-na-nen“ oder lassen Sie das Kind ruhig auch selbst ‚schreiben‘.

... lesen Sie viel vor, auch, was die Omi in einer Nachricht schreibt oder die Aushänge im Kindergarten.

Und: Lesen Sie gern auch die Bücher vor, die Ihr Kind aussucht – auch, wenn es zum hundertsten Mal ist ;-)) Wenn ihr Kind Fragen hat, gehen Sie gern darauf ein – beim Vorlesen sollte es nicht nur um das Vorlesen an sich gehen. Genauso wichtig sind die Dinge, die für ihr Kind interessant sind. Durch solche Gespräche verstehen Kinder nach und nach mehr von den Geschichten.

Wenn Sie Fragen oder gute Büchertipps haben – lassen Sie es uns gern wissen.

Mit den besten Grüßen,



Liebe Eltern,
liebe Angehörige,
liebe Geschwister,

im Kindergarten gibt es jetzt noch mehr Angebote rund um **Bücher, Buchstaben** und **Schrift**:

- wir lesen mehr vor,
- wir ermuntern alle Kinder, zu versuchen z.B. ihren Namen zu erkennen,
- wir ermuntern alle Kinder, dass sie sich auf unserer Anwesenheitsliste eintragen,
- wir reimen, singen, spielen mit Buchstaben.

Es geht bei diesen Angeboten *nicht* darum, dass die Kinder Buchstaben richtig schreiben oder bestimmte Leistungen erbringen – nein. **Die Kinder sollen ganz viele Erfahrungen mit Schrift sammeln.**

WIE SIEHT DAS KONKRET AUS?

Viele Kinder kritzeln am Anfang nur etwas auf die Anwesenheitsliste, wissen aber genau, welcher „Kritzel“ von ihnen ist. Das ist klasse, weil sie schon verstanden haben, dass dieser „Kritzel“ eine Bedeutung hat. Manche Kinder möchten, dass man den Namen noch in Erwachsenenschrift daneben schreibt. Wir fragen hier nicht: „Soll ich es nochmal *richtig* schreiben?“ – sondern: „Soll ich es in *Erwachsenenschrift* dazu schreiben?“ Nach und nach versuchen viele Kinder, ihren Namen auch so zu schreiben.

Wenn Kinder (noch) keine Stifte halten können, haben wir verschiedene andere Möglichkeiten, so dass *alle* Kinder Erfahrungen sammeln können.

WAS IST DAS ZIEL?

... dass alle Kinder Erfahrungen mit Schrift sammeln und nach und nach verstehen, dass es z.B. eine gute Idee sein kann, den eigenen Namen auf ein gemaltes Bild zu schreiben oder nachzuschauen, ob der eigene Name im T-Shirt steht.

WAS KANN ICH TUN?

... wenn Sie etwas lesen oder aufschreiben, binden Sie Ihr Kind gerne mit ein. Wenn Sie z.B. schauen, ob der Name im T-Shirt steht – schauen Sie gemeinsam. Wenn Sie den Einkaufszettel schreiben, besprechen Sie mit dem Kind, was aufgeschrieben und eingekauft werden soll. Sprechen Sie beim Aufschreiben mit: „Ba-na-nen“ oder lassen Sie das Kind ruhig auch selbst ‚schreiben‘.

... lesen Sie viel vor, auch, was die Omi in einer Nachricht schreibt oder die Aushänge im Kindergarten. Und: Lesen Sie gern auch die Bücher vor, die Ihr Kind aussucht – auch, wenn es zum hundertsten Mal ist ;-). Wenn ihr Kind Fragen hat, gehen Sie gern darauf ein – beim Vorlesen sollte es nicht nur um das Vorlesen an sich gehen. Genauso wichtig sind die Dinge, die für ihr Kind interessant sind. Durch solche Gespräche verstehen Kinder nach und nach mehr von den Geschichten.

Wenn Sie Fragen oder gute Büchertipps haben – lassen Sie es uns gern wissen.

Mit den besten Grüßen,

